

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde

Wirtschaftsplan 2015

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde Wirtschaftsplan 2015

Stand: 23.10.2014

Wirtschaftsplan 2015

INHALT

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 Nummer 1 EigV	S. 2
Erfolgsplan	S. 3 - 4
Finanzplan	S. 5

Anlagen

Vorbericht	Anlage 1
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Anlage 2 A
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken	Anlage 2 B
Stellenplan - Stellenübersicht	Anlage 3 A
Stellenplan - Stellengliederung	Anlage 3 B
Investitionsplan	Anlage 4
Finanzierungsstruktur	Anlage 5
Kreditübersicht	Anlage 6

Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 26.11.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1 Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.080.800 EUR
die Aufwendungen	2.747.400 EUR
der Jahresgewinn	333.400 EUR
der Jahresverlust	0 EUR

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.104.436 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.255.000 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-54.500 EUR

2 Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR

Finsterwalde,

Gampe
Bürgermeister

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) - 1 -

gem. § 15 EigV

	Ist 2013 TEUR	PLAN 2014 TEUR	vor. Ist 2014 TEUR	PLAN 2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.767,9	3.098,9	2.873,1	2.999,9
a) Verkaufserlöse	2.577,7	2.952,0	2.725,8	2.855,5
b) Auflösung Ertragszuschüsse (AKB, HAK)	150,7	140,6	141,0	138,1
c) Nebengeschäfte	39,6	6,3	6,3	6,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen	10,6	5,0	5,0	5,0
3. sonstige betriebliche Erträge	87,4	53,8	110,8	60,1
a) Auflösung sonst. Zuschüsse	8,5	8,7	8,7	11,0
b) Mieten/Pachten	0,5	1,0	1,0	1,0
c) Schadenersatz/Zahlungsdiff./Bonus	3,0	5,0	5,0	5,0
d) Auflösung Rückstell./Pauschalwertberichtigungen	63,7	35,0	92,0	39,0
e) sonstiges (z.B. Skonti)	11,7	4,1	4,1	4,1
Summe 1. bis 3. = betriebliche Erträge	2.865,9	3.157,7	2.988,9	3.065,0
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.184,1	1.194,6	1.181,1	1.182,4
4.1. Materialaufwand	264,8	277,0	275,5	267,0
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	832,6	834,1	822,1	833,1
4.3. Abwasserabgabe	86,7	83,5	83,5	82,3
5. Personalaufwand	324,1	334,6	336,8	357,7
a) Löhne und Gehälter	262,3	268,0	272,6	286,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung	61,8 5,2	66,6 8,4	64,2 0,0	71,5 0,0
6. Abschreibung	915,3	921,3	921,7	945,1
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	177,4	231,7	160,8	201,4
Summe 4. bis 7. = betriebliche Aufwendungen	2.600,9	2.682,2	2.600,4	2.686,6
8. Zinsen und ähnliche Erträge	25,4	15,8	23,9	15,8
davon aus verbundenen Unternehmen	2,6	2,0	2,0	2,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133,0	84,2	62,2	60,3
a) Fremddarlehenszinsen	73,3	62,2	62,2	55,3
b) sonstiges	59,7	22,0	0,0	5,0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157,4	407,1	350,2	333,9
11. außerordentliche und periodenfremde Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
12. außerordentlicher und periodenfremder Aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
13. sonstige Steuern	0,4	0,8	0,5	0,5
14. Ergebnis der GuV	157,0	406,3	349,7	333,4
kalkulierte Eigenkapitalverzinsung	258,6	400,9	400,9	424,2
Summe aller Erlöse und Erträge	2.891,3	3.173,5	3.012,8	3.080,8
Summe aller Aufwendungen	2.734,3	2.767,2	2.663,1	2.747,4
Differenz	157,0	406,3	349,7	333,4

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen zwischen den Jahren:

zu 1a IST 2013 enthält 320 TEUR Aufwand aus Rückstellung Überdeckung Nachkalkulation 2012/13

PLAN 2014, vor. IST 2014 und PLAN 2015 enthalten je 196 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2012/11

zu 3. IST 2013 enthält 45 TEUR Aufl. Rückst. NW-Abgabe 2012 und 17 TEUR Wertberichtigungen

PLAN 2014 enthält 20 TEUR Aufl. Rückst. Stadtumbau und 15 TEUR Wertberichtigungen

vor. IST 2014 enthält 45 TEUR Aufl. Rückst. NW-Abgabe 2013, 20 TEUR Aufl. Rückst. Stadtumbau und 17 TEUR Wertberichtigungen

PLAN 2015 enthält 20 TEUR Aufl. Rückst. Stadtumbau und 19 TEUR Wertberichtigungen

zu 5. PLAN 2015 enthält Tarifanpassung 1,5% und zusätzl. Werkleiter ab Oktober

zu 7. vor. IST 2014 weniger Aufwand, da Baumaßnahmen nicht realisiert (z.B. Grenzstraße)

zu 9b IST 2013 enthält 60 TEUR Zinsaufwand BILMOG

(v. a. durch Umbuchung der Überdeckungen Nachkalkulation 2010/11 und 2012/13 von Rückstellung zu Verbindlichkeiten)

PLAN 2014 enthält 20 TEUR, vor. IST 2014 enthält keinen, PLAN 2015 enthält 5 TEUR Zinsaufwand BILMOG

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) - 2 -

gem. § 15 EigV

	PLAN 2015 TEUR	PLAN 2016 TEUR	PLAN 2017 TEUR	PLAN 2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.999,9	2.995,5	2.969,3	2.938,2
a) Verkaufserlöse	2.855,5	2.859,7	2.831,1	2.802,8
b) Auflösung Ertragszuschüsse (AKB, HAK)	138,1	129,5	131,9	129,1
c) Nebengeschäfte	6,3	6,3	6,3	6,3
2. andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	5,0	5,0	5,0
3. sonstige betriebliche Erträge	60,1	64,2	64,2	64,2
a) Auflösung sonst. Zuschüsse	11,0	15,1	15,1	15,1
b) Mieten/Pachten	1,0	1,0	1,0	1,0
c) Schadenersatz/Zahlungsdiff./Bonus	5,0	5,0	5,0	5,0
d) Auflösung Rückstell./Pauschalwertberichtigungen	39,0	39,0	39,0	39,0
e) sonstiges (z.B. Skonti)	4,1	4,1	4,1	4,1
Summe 1. bis 3. = betriebliche Erträge	3.065,0	3.064,7	3.038,5	3.007,4
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.182,4	1.193,1	1.203,2	1.213,4
4.1. Materialaufwand	267,0	269,7	272,4	275,1
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	833,1	841,4	849,8	858,3
4.3. Abwasserabgabe	82,3	82,0	81,0	80,0
5. Personalaufwand	357,7	363,5	347,7	356,4
a) Löhne und Gehälter	286,2	291,3	278,4	285,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung	71,5 0,0	72,2 0,0	69,3 0,0	71,0 0,0
6. Abschreibung	945,1	951,8	967,0	957,4
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	201,4	203,4	205,5	207,5
Summe 4. bis 7. = betriebliche Aufwendungen	2.686,6	2.711,8	2.723,4	2.734,7
8. Zinsen und ähnliche Erträge	15,8	15,5	15,2	14,0
davon aus verbundenen Unternehmen	2,0	2,0	1,9	1,9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60,3	56,0	51,9	47,4
a) Fremddarlehenszinsen	55,3	51,0	46,9	42,4
b) sonstiges	5,0	5,0	5,0	5,0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	333,9	312,4	278,4	239,2
11. außerordentliche und periodenfremde Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
12. außerordentlicher und periodenfremder Aufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
13. sonstige Steuern	0,5	0,5	0,5	0,5
14. Ergebnis der GuV	333,4	311,9	277,9	238,7
kalkulierte Eigenkapitalverzinsung	424,2			
Summe aller Erlöse und Erträge	3.080,8	3.080,2	3.053,7	3.021,4
Summe betriebliche Aufwendungen	2.747,4	2.768,3	2.775,8	2.782,6
Differenz	333,4	311,9	277,9	238,7

Die Erfolgsplanung ab 2016 erfolgte inflationsbereinigt, da hier noch keine Entgeltkalkulation vorliegt.

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns	TEUR	Behandlung des Jahresverlustes	TEUR
a. zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a. zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,0
b. zur Einstellung in Rücklagen	0,0	b. aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,0
c. zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,0	c. auf neue Rechnung vorzutragen	0,0
d. auf neue Rechnung vorzutragen	333,4		

Finanzplan

gem. § 16 EIGV

Positionen	Ergebnis des Vorjahres		Ansatz des lfd. Jahres		Ifd. Jahr vor. IST 2014	Ansatz des Planwirtschaftsjahres		Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
	IST 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016						
	EUR	EUR	EUR	EUR						
1) ± Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	156.999	406.315	349.748	333.442	311.933	277.917	238.730			
2) ± Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	915.261	921.329	921.748	945.119	951.793	967.030	957.387			
3) ± Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-159.120									
4) ± Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-16.791	-222.770	-22.000	-25.000	-2.000	-7.000	-2.000			
5) ± Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang des Anlagevermögens	59.032	0	0	0	0	0	0			
6) ± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	13.556	-149.257	-149.605	-149.125	-144.570	-147.034	-144.149			
6a) davon Auflösung Ertragszuschüsse	-150.663	-140.607	-140.955	-138.125	-129.476	-131.940	-129.055			
6b) davon Auflösung Investitionszuschüsse	-8.456	-8.650	-8.650	-11.000	-15.094	-15.094	-15.094			
7) ± Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzfähigkeit zuzuordnen sind	111.724	0	0	0	0	0	0			
8) ± Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzfähigkeit zuzuordnen sind	426.921	0	0	0	0	0	0			
9) ± Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten										
10) = Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.507.582	955.617	1.099.891	1.104.436	1.117.157	1.090.912	1.049.969			
11) + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zuschüsse)	5.936	240.000	244.000	265.000	86.000	0	0			
12) + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	4.760									
13) + Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände										
14) + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens										
15) + sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit										
16) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.696	240.000	244.000	265.000	86.000	0	0			
17) - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.143.998	1.702.000	1.460.000	1.520.000	2.010.000	1.935.000	1.035.000			
18) - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände										
19) - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen										
20) - sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit										
21) = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.143.998	1.702.000	1.460.000	1.520.000	2.010.000	1.935.000	1.035.000			
22) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./ 21)	-1.133.302	-1.462.000	-1.216.000	-1.255.000	-1.924.000	-1.935.000	-1.035.000			
23) + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0			
24) + sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit										
25) + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen										
26) + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen										
27) + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	148.954	32.000	43.473	54.000	26.000	10.000	14.000			
28) = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	148.954	32.000	43.473	54.000	26.000	10.000	14.000			
29) - Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	258.770	221.200	221.200	108.500	108.500	108.500	108.500			
30) - sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	14.430									
31) - Auszahlungen an die Gemeinde										
32) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen										
33) - Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen										
34) = Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	273.200	221.200	221.200	108.500	108.500	108.500	108.500			
35) = Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	-124.246	-189.200	-177.727	-54.500	-82.500	-98.500	-94.500			
36) + Einzahlungen aus der Auflösung an Liquiditätsreserven										
37) - Auszahlungen an Liquiditätsreserven										
38) = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0	0			
39) = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (10+22+35+38)	250.034	-695.583	-293.836	-205.064	-889.343	-942.588	-79.531			
40) + Finanzmittelbestand bzw. vorauss. Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite u. Kontokorrentverbindl.)	2.348.723	2.493.755	2.598.757	2.304.921	2.099.857	1.210.514	267.926			
41) = vorauss. Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 + 39)	2.598.757	1.798.172	2.304.921	2.099.857	1.210.514	267.926	188.395			

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen zwischen den Jahren:

zu 4) in PLAN 2014 Auflösung Überdeckung Nachkalk. 2010/11 196 TEUR; diese Rückstellung wurde in 2013 umgebucht zu Verbindlichkeiten in 2014 und 2015 Auflösung Rückstellung Stadumbau je 20 TEUR

zu 11) Zuschüsse variieren von Jahr zu Jahr, da sie aus Investitionsmaßnahmen resultieren

zu 27) enthält Nacherhebung von Schmutzwasserbeiträgen (in 2013 v. a. für Vogelsiedlung) und Hausanschlusskosten laufender Investitionsmaßnahmen

Anlagen

Vorbericht

1. Entwicklung der Erfolgslage, Chancen und Risiken in der künftigen Entwicklung

1.1 Entgelte

Die Preise der 2-Jahres-Kalkulation 2014/2015 sind Planungsgrundlage für den Wirtschaftsplan 2015. Es wurde eine Eigenkapitalverzinsung von 3,0 % angenommen.

- Schmutzwasser / Fäkalwasser	2,83 EUR/m ³
- Niederschlagswasser	1,00 EUR/m ²
- Fäkalschlamm mit genehmigter biologischer Kleinkläranlage	35,95 EUR/m ³
- Fäkalschlamm ohne genehmigte Kleinkläranlage (inclusive Kleineinleiterpauschale)	52,20 EUR/m ³

1.2 Ergebnisse

	2014	2015	2016	2017	2018
	vor. Ist	Planjahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Jahres- ergebnis in TEUR	350 *	333 *	312	278	239

Möglicher Aufwand für Rückstellung Kostenüberdeckung aufgrund Entgelt-Nachkalkulation und eventuelle zukünftige Preisanpassungen sind noch nicht berücksichtigt.

* enthält je 196 TEUR Ertrag aus Auflösung Überdeckung Nachkalkulation 2010/11

1.3 Investitionspolitik und Ergebniseinfluss

Im Jahr 2010 wurde ein neues Abwasserbeseitigungskonzept aufgestellt. Darin ist ab 2012 von Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen plus Eigenkapitalverzinsung auszugehen. In 2015 ist die Erneuerung der Mischwasserkanäle in der Straße Langer Damm (Lange Straße bis Rue de Montataire), Pflaumenallee und Grenzstraße (von Cottbuser Str. bis Am Langen Hacken) vorgesehen. Weiterhin ist die Erneuerung eines Teilabschnittes des Regenwasserkanals in der Brandenburger Straße durch Inliner geplant. Straßenbaubegleitend erfolgt die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Geschwister-Scholl-Straße (Rue de Montataire bis Schacksdorfer Straße).

Im Rahmen des Straßenbaus in der Kirchhainer Straße erfolgt 2015/2016 die Herstellung des Schmutzwasserkanals und die Erneuerung des vorhandenen Mischwasserkanals. Mit der Herstellung der Schmutzwasserhausanschlüsse wird die zentrale Schmutzwassererschließung von Finsterwalde beendet sein.

In den Folgejahren werden Misch- und Niederschlagswasserkanäle in der Innenstadt straßenbaubegleitend und in Bereichen hoher Verkehrslasten durch Komplettaustausch saniert. Neuanschlüsse von Eigenheimstandorten werden in Baulücken realisiert.

Im Klärwerk Finsterwalde werden Anlagenbauteile ersetzt, deren Störquoten die Branchendurchschnittswerte überschreiten und bei Ausfall zum Anlagenstillstand führen können. In diesem Jahr ist der Austausch der Pumpe im Einlaufbauwerk geplant. Nach 10-jähriger Nutzungsdauer ist der Ersatz des „kleinen“ Schlammsaugwagens vorgesehen.

Es werden keine Maßnahmen aus dem Jahr 2014 in den neuen Wirtschaftsplan übernommen, da alle begonnenen Baumaßnahmen abgeschlossen werden.

1.4 Chancen und Risiken

Mit der Abwasserüberleitung aus dem Ortsteil Massen konnte dem Mengenrückgang durch die Einwohnerentwicklung entgegen gewirkt werden.

Ein Mengenzuwachs aus zentralen Anschlüssen ist nicht zu erwarten, sodass Instandhaltungskostenoptimierung und Energiekostensenkung die Hauptaufgaben des Entwässerungsbetriebes sind.

Gesetzliche Veränderungen, wie in den Fällen der Forderung nach der 4. Reinigungsstufe oder Änderung von Einleitwerten würden ernstzunehmende Kostensteigerungen darstellen.

Die Satzungen und Allgemeinen Entsorgungsbedingungen sind auf dem neuesten Stand. Bekannte rechtliche Verfahren haben keine existenzgefährdenden Auswirkungen auf die Finanzlage.

Weitergehende Chancen und Risiken ab 2015 bis 2018 sind nach derzeitigen Gesichtspunkten nicht absehbar.

2. Stand und Entwicklung der Eigenkapitalausstattung, Liquidität, Kredite und Tilgungslasten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Ist	vor. Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Eigenkapital in TEUR	21.681	22.030	22.364	22.676	22.946	23.182
Kreditbestand in TEUR	1.660	1.438	1.330	1.221	1.113	1.004
Tilgung in TEUR	259	221	109	109	109	109
Eigenkapitalverzinsung in %	2,0	3,0	3,0	3,0 *	3,0 *	3,0 *
Kreditbedarf in TEUR	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse von Anschlussnehmern in TEUR	149	43	54	26	10	14

* Diese Preise wurden noch nicht kalkuliert, eine Eigenkapitalverzinsung ist noch nicht festgelegt.

Mit einer Eigenkapitalquote von ca. 80 % ist der Entwässerungsbetrieb gut aufgestellt.

Für die „erweiterte Straßenwiederherstellung“ Langer Damm, die im Rahmen der Mischwasserkanalsanierung erfolgt, werden vom Landesbetrieb Straßenwesen Zuschüsse erwartet. Für die Geschwister-Scholl-Straße und Grenzstraße sind Zuschüsse der Stadt geplant.

Die Nachberechnungen für Schmutzwasserbeiträge aus Vorjahren sind in 2014 abgeschlossen worden. Nach erfolgtem Bau des Schmutzwasserkanals in der Kirchhainer Straße werden die Hausanschlusskosten in Rechnung gestellt und die Schmutzwasserbeiträge erhoben. Mit weiteren Hausanschlusskosten ist nur noch bei Lückenbebauungen zu rechnen.

Die Verrechnung der Schmutzwasserabgabe und Kleininleiterpauschale aufgrund der Baumaßnahme Kirchhainer Straße ist in 2016 vorgesehen.

Der Kassenkredit wurde in 2013 und bisher auch in 2014 nicht in Anspruch genommen.

Die Vorkalkulation der Entgelte 2014/2015 berücksichtigt die Eigenfinanzierung aus Abschreibungen zzgl. Anteil Eigenkapitalverzinsung abzgl. Tilgung bestehender Kredite. Mittelfristig stehen durch Abschreibungen und Eigenkapitalverzinsung ausreichend Mittel zur Verfügung, um Investitionen ohne Fremdkapital durchführen zu können.

Nach heutigem Erkenntnisstand ist **keine** Kreditaufnahme erforderlich, um die notwendigen Investitionen zu finanzieren.

3. Jahresergebnisverwendung

Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)				
Verpflichtungsermächtigung des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2015	2016	2017	2018	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
2015	0	0	0	0	
2016	0	0	0	0	
2017	0	0	0	0	
2018	0	0	0	0	
Summe	0	0	0	0	
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0	

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 Eig V)									
Nr.	Bezeichnung	Ist	voraussichtliches Ist	Planansatz					
				2013	2014	2015	2016		
	Einzahlungen	TEUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:								
	Kapitalzuschüsse								
	Investitionszuschüsse								
	Betriebskostenzuschüsse								
	Verlustausgleichszuschüsse								
2	Darlehen der Gemeinde								
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde *)	318	321.621	371.621	302.000	302.000	302.000	302.000	302.000
	Summe	318	321.621	371.621	302.000	302.000	302.000	302.000	302.000
	Auszahlungen	TEUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Ablieferung an die Gemeinde								
	von Gewinnen								
	von Konzessionsabgaben								
	von Verwaltungskostenbeiträgen								
	bei Eigenkapitalentnahmen								
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde								
	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0
*)									
	davon Zuschüsse als Baulastträger/B-Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Zuschüsse Regenwasseranteil	0	20.000	70.000	0	0	0	0	0
	davon Entgelt Straßenentwässerung	318	301.621	301.621	302.000	302.000	302.000	302.000	302.000

Stellenplan 2015

Stellenübersicht

Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr		Erläuterungen	
	in Vollzeitstellen ausgewiesen	Anzahl der Beschäftigten	in Vollzeitstellen ausgewiesen	am 30.06. besetzt		
1. Beamte						
a) Wahlbeamte						
2. Angestellte						
EG 10	1	1	1	1		
Summe	1	1	1	1		
3. Arbeiter						
EG 6	5	5	5	5		
Summe	5	5	5	5		
Budgetierte Bereiche						
Fort- geschriebener Höchstbetrag im Haushaltsjahr	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr	Fort- geschriebener Höchstbetrag im Vorjahr	In Anspruch genommener Betrag im Vorjahr	Zahl der Stellen im Vorjahr	Höchstbetrag im Jahr der erstmaligen Budgetierung	Zahl der Stellen im Jahr der erstmaligen Budgetierung
1. Beamte und Angestellte						
2. Arbeiter						

Die Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres entspricht der Übersicht des Planjahres 2015.

Stellenplan 2015

Stellengliederung

A. Verwaltung						
Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppe	Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollzeit-einheiten im Vorjahr	tatsächlich besetzt am 30.06. des Vorjahres	Vermerke, Hinweise und Erläuterungen (insbesondere zu Aufstiegsstellen)
I. Leitung des Entwässerungsbetriebes						
I.1	Werleiter	EG 10	1	1	1	
II. Kanalnetz						
II.1	Kanalnetzarbeiter	EG 6	2,5	2,5	2,5	
III. Klärwerk						
III.1	Klärwärter	EG 6	2,5	2,5	2,5	
Summe			6	6	6	

Die Stellengliederung des laufenden Wirtschaftsjahres entspricht der Gliederung des Planjahres 2015.

Investplan 2015

Baub-schnitt	Kat.	Kanal-art	Gesamt		Investitionsbudget				Aktivierung		Finanzw.		Einnahmen				Verrechnung Abwasser-abgabe
			TEUR	davon HA-Kosten	Allgemein	Aufteilung Gesamt-Investitionsbudget		Aktivierung im Planjahr	Finanzw. im Planjahr	HAK	Zuschuss RW-Anteil Stadt	B-Plan/ Bauleist.träger Stadt	Zuschuss Dritter				
						TEUR	RW-Anteil							SW-Anteil	Anteil Abriss/ Entsorgung	TEUR	
Kanalbau			1.715		0	873	842	75	1.290	1.365	18	24	70	0	195	0	
1/ Grenzstraße		MMWK	150	20	0	91	59	10	140	150	0	2	20	0	0	0	
2/ Langer Damm	B	MMWK	530	90	0	308	222	50	480	530	0	2	0	0	135	0	
3/ An der Pflaumenallee		MMWK	60	5	0	0	60	5	55	60	0	1	0	0	0	0	
4/ Geschwister-Schnoll-Straße	B	MMWK	250	55	0	137	113	0	250	250	0	2	50	0	0	0	
5/ Brandenburger Straße		RWK	120	0	0	120	0	0	120	120	0	0	0	0	0	0	
6/ Kirchhainer Straße	C	SWK	250	20	0	0	250	10	240	250	18	15	0	0	0	0	
7/ Kirchhainer Straße	B	MMWK	350	40	0	217	133	0	0	0	0	2	0	0	80	0	
8/ Pumpwerke	B	SWK	5	0	0	0	5	0	5	5	0	0	0	0	0	0	
Hausanschlussbau			45	45	0	0	0	0	45	45	0	7	0	0	0	0	
B 96 - Trasse	C	HA MMWK	20	20	0	0	0	0	20	20	0	2	0	0	0	0	
Hausanschlüsse in Baulücken	C	HA	25	25	0	0	0	0	25	25	0	5	0	0	0	0	
Kläranlagenbau			20	0	20	0	0	0	20	20	0	0	0	0	0	0	
Kläranlage Finsterwalde - Ausrüstungsmodernisierung/ -erweiterung		KA															
unspezifizierte Netzerweiterungen			70	8	0	0	70	5	65	70	0	5	0	0	0	0	
Planungsleistungen			180	0	180	0	0	0	0	180	0	0	0	0	0	0	
Werkstatt/Fahrzeuge		WF	100	0	100	0	0	0	100	100	0	0	0	0	0	0	
Summe			2.130	283	300	873	912	80	1.520	1.780	18	36	70	0	195	0	

Summe aller mögl. Einnahmen aus Zuschüssen, einschl. HA-Kostensatz 319 TEUR

Summe durch SWV zu genehmigender Baumaßnahmen	2.130 TEUR
davon aktivierungsfähige Anschaffungs- und Herstellungskosten	1.520 TEUR
davon nicht aktivierungsfähige Kosten (in Plan GuV berücksichtigt)	80 TEUR

Finanzierungsstruktur

Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit im Finanzierungszeitraum 2014 bis 2018

		<u>Übersicht</u>				
		über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen				
		und deren geplanter Finanzierung gem. § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2015				
Wirtschaftsjahr		2014	2015	2016	2017	2018
Investitionen in TEUR						
1	Kanalbau-Erweiterung des Schmutzwassersystems	25	325	30	370	120
2	Kanalbau-Erweiterung des Mischwassersystems	-	-	-	-	-
3	Sanierung des Kanalbestandes-Regenwassersystem	-	120	-	10	230
4	Sanierung des Kanalbestandes-Mischwassersystem	1.165	1.340	1.885	1.330	460
5	B-Planerschließungen	-	-	-	-	-
6	Hausanschlussbau an bestehenden Kanälen	45	45	25	25	25
7	Klärwerksinvestitionen	450	20	10	100	100
8	Fahrzeuge, Werkstatt, Labor	10	100	10	50	50
9	Planungsleistungen / GIS	50	180	50	50	50
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)		1.745	2.130	2.010	1.935	1.035
Finanzierungsart in TEUR						
1	Einnahmen HAK	24	36	26	10	14
2	Einnahmen AKB	-	18	-	-	-
3	Zuschüsse Stadt als Baulastträger/B-Plan	-	-	-	-	-
4	Zuschüsse Stadt Regenwasseranteil	20	70	-	-	-
5	Zuschüsse Dritter (für Bundes- u. Landesstraßen)	224	195	50	-	-
6	Verrechnung Abwasserabgabe	-	-	36	-	-
7	Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	-	-	-	-	-
8	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	1.477	1.811	1.898	1.925	1.021
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)		1.745	2.130	2.010	1.935	1.035

Zins- und Tilgungsplan

Jahr der Aufnahme	Höhe des Kredites TEUR	2013			2014			2015			2016			2017			2018		
		Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR	Zinsen TEUR	Tilgung TEUR	Endstand TEUR
2004	1.502,7	9,2	150,3	112,7	2,5	112,7	0,0												
2006	1.270,0	34,9	63,5	804,3	32,3	63,5	740,8	29,6	63,5	677,3	27,0	63,5	613,8	24,3	63,5	550,3	21,6	63,5	486,8
2010	900,0	29,2	45,0	742,6	27,4	45,0	697,5	25,7	45,0	662,5	24,0	45,0	607,5	22,6	45,0	562,5	20,8	45,0	517,5
2013	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2014	0,0				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2015	0,0							0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2016	0,0										0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2017	0,0													0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2018	0,0																0,0	0,0	0,0
		73,3	258,8	1.659,5	62,2	221,2	1.438,3	55,3	108,5	1.329,8	51,0	108,5	1.221,3	46,9	108,5	1.112,8	42,4	108,5	1.004,3

In den letzten beiden Vorjahren gab es weder Anträge noch Genehmigungen noch Aufnahme von Investitionskrediten.